

Liebe Abonnent:innen,

Sie finden hier aktuelle Informationen aus der IPU Berlin, Hinweise zu **Veranstaltungen** und **Fortbildungen** sowie die monatliche **Kolumne** von IPU-Präsident **Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz**.

Jetzt bewerben: MA Psychoanalytische Kulturwissenschaft und Kulturpsychologie

Für den neuen und innovativen Vollzeit-Masterstudiengang *Psychoanalytische Kulturwissenschaft und Kulturpsychologie* können sich Interessierte seit kurzem bewerben. Im Oktober 2025 geht das berufsorientierte Programm, das gemeinsam mit dem KKC Bochum konzipiert wurde, erstmals an den Start. Erfahren Sie mehr **auf unserer Website**.

Forschungsprojekt zu politischer Partizipation junger Menschen in ländlichen Regionen

IPU-Professor Phil C. Langer hat unter anderem zusammen mit dem Frankfurter Politikwissenschaftler Claudius Wagemann und der Innsbrucker Ethnologin Marion Näser-Lather die Förderung für das inter- und transdisziplinäre Forschungsprojekt *Young People in Remote Regions – Prospects for Strengthening Democratic Attitudes and Participation (YouReACT)* eingeworben. Im Projekt geht es um die Erforschung und empirisch fundierte Stärkung des politischen Engagements junger Menschen in ländlichen Regionen Bayerns, Sachsens und Schleswig-Holsteins. Das Projekt wird von der *VolkswagenStiftung* im Rahmen des Programms *Transformationswissen über Demokratien im Wandel* gefördert. Lesen Sie mehr dazu **auf unserer Website**.

M. A. Psychoanalytische Kulturwissenschaft und Kulturpsychologie

Jetzt bewerben fürs Wintersemester



Angebote mit dem KKC Bochum im Sommersemester

Gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner, dem Hans Kilian und Lotte Köhler Centrum in Bochum, schreibt die IPU aktuell wieder ein Postdoc Fellowship für Sozialpsychologie, Kulturpsychologie und Psychoanalyse aus. Bewerbungsfrist ist der 30. Juni 2025. Erfahren Sie mehr dazu **hier**.

Außerdem bietet das KKC Bochum in Zusammenarbeit mit der IPU in diesem Sommersemester wieder eine Reihe an interessanten Vorträgen an. Eine Übersicht der Termine **finden Sie hier**.

Kurzmeldungen und zwei neue Audioformate

In unseren **Kurzmeldungen** lesen Sie von der im *Psychosozial-Verlag* veröffentlichten Masterarbeit des IPU-Studierenden Steen Thorsson.

In **Das Unbewusste verstehen** teilt Prof. Dr. Annette Streeck-Fischer, Gründungsprofessorin an der IPU und Psychoanalytikerin, die sie seit vielen Jahren im Bereich der Entwicklungspsychologie forscht, ihre theoretische und klinische Expertise anhand von Beispielen mit Interessierten. Die Episoden sind kurz und kompakt gehalten und in der IPU-Audiothek abrufbar, überall dort, wo es Podcasts gibt.

Fromm Today heißt die neue Podcast-Serie des Erich Fromm Study Centers an der IPU Berlin. In den Episoden spricht Jonathan Keir mit hochkarätigen Gästen, wie z. B. Hartmut Rosa oder Susan Neiman, und ergründet zusammen mit ihnen die heutige Relevanz der sozialpsychologischen Perspektiven Fromms.

DAS UNBEWUSSTE VERSTEHEN

Ein Podcast mit Prof. Dr. Annette Streeck-Fischer.



Neuigkeiten aus dem Green Office

Ab sofort können alle IPU-Mitglieder auf Initiative des Green Office das *CampusBike*-Angebot von *NextBike* kostenlos nutzen. Pro Fahrt stehen dabei 60 Freiminuten zur Verfügung. Die Registrierung erfolgt mit der IPU-Mailadresse in der App von *NextBike*.

Ein weiterer Tipp des Green Office für das Sommersemester: Die *Virtuelle Akademie für Nachhaltigkeit (VAN)* bietet die Möglichkeit, Online-Kurse zu Themen wie Klimawandel, nachhaltige Entwicklung und vielen mehr zu belegen – mit anrechenbaren Leistungspunkten für das affine Fach im Bachelor.

„Wie sehr nachhaltiges Engagement auch über die Theorie hinaus wirkt, hat sich am 23. April bei unserer Kleidertauschparty gezeigt, die wir gemeinsam mit den Nachhaltigkeitsinitiativen der Humboldt-Universität, der Alice Salomon Hochschule und Fashion Revolution veranstaltet haben. Viele Gäste, leckeres Essen, kreative Upcycling-Ideen und eine tolle Stimmung haben gezeigt: Nachhaltige Mode bringt Menschen zusammen. Wir freuen uns sehr über das große Interesse und möchten auch in Zukunft wieder gemeinsam mit diesen Initiativen weitere Projekte umsetzen“, so die Mitarbeiter:innen des Green Office. Interessierte können sich **per Mail ans Green Office wenden** und zudem den **Instagram-Kanal** besuchen.

Veranstaltungen

Von April bis Juli 2025 an der IPU Berlin

Fachkurse im Rahmen des FiT-Programms

u. a. Kultursensible Organisationsberatung mit Dr. Babette Gekeler.

Weitere Informationen und Anmeldung **auf unserer Website**.

6./7. Mai 2025

Perversion heute? Paraphile Störungen und ihre Behandlung aus psychoanalytischer Perspektive

Vortrag und Seminar von und mit Prof. Dr. Wolfgang Berner.

Anmeldung **auf unserer Website**.

8 May 2025 | 7 pm | Lecture hall 1

Outsider. Freud

Film Screening and Q&A with Director Yair Qedar, organised by student initiative *krIPU*.

More information **on our website**.

9./10. Mai 2025

Gewalt – Subjektive Erfahrungen in kollektiven Verhältnissen

Interdisziplinäres Symposium des IPU-KKC-Graduiertenkollegs, organisiert von den IPU-Promovierenden Anna Schmidtke, Paul Schreiber und Doreen Zeymer-von Metnitz sowie IPU-Professor Phil C. Langer.

Anmeldung **auf unserer Website**.

15./16. Mai 2025

Nach dem Bruch. Eine historisch-psychoanalytische Analyse aktueller jüdischer Stimmen in Deutschland

Vortrag von Dr. Jasmin Spiegel und Dr. Anne-Christin Klotz (Hebrew University Jerusalem), moderiert von Prof. Dr. Christine Kirchhoff. Workshop mit beiden Referentinnen am Folgetag.

Anmeldung **auf unserer Website**.

21 May 2025 | 8:15 pm

Anti-Zionism and the post-sexual Revolution

Evening lecture with Prof. Bruno Chaouat organised by the *Verein der Freunde und Förderer der IPU Berlin e. V.*

Register **on our website**.

Informationsabend der IPU Berlin für Studieninteressierte

12. Juni 2025 • 17 Uhr



22. Mai 2025 | 16:15 Uhr | online

„Die Verwirrung bleibt, die ist nicht zu lösen.“ Vom Anspruch von Interpretationsgruppen & was davon für demokratischere und bessere Wissensproduktion in der Wirklichkeit bleibt

Vortrag von Dr. des. Constanze Oth (Goethe-Universität Frankfurt/Main) im Rahmen der Reihe *Perspektiven qualitativen Forschens – zwischen Anspruch und Wirklichkeit*, organisiert von: Dr. Ines Gottschalk (KKC Bochum) und Prof. Dr. Dr. Phil C. Langer.
Weitere Informationen [auf unserer Website](#).

23. Mai 2025 | 15:45 Uhr | Hörsaal 2

Schweigen in der Therapie – Chancen in der Gruppenpsychotherapie mit Menschen mit Psychosen?

Vortrag von Prof. Dr. Dorothea von Haebler im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung *Theoretische und historische Aspekte von Psychosen* im Sommersemester 2025.
Anmeldung [auf unserer Website](#).

23 May 2025

DAAD Online Webinar for international students from China

Get to know IPU's programs MA Psychology and MA Psychology focusing on Organisation.
More information [on our website](#).

12. Juni 2025 | 17 Uhr

Informationsabend der IPU für Studieninteressierte

Erfahren Sie alles rund um Ihr Psychologiestudium.
Anmeldung [auf unserer Website](#).

SAVE THE DATE

13. Juni 2025 | 17 Uhr

Psychoanalyse UND Universität: Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Andreas Hamburger

Mit musikalischen Beiträgen des **Moabiter Küchenchors** und feierlichem Ausklang.
Weitere Informationen demnächst auf unserer Website.

SAVE THE DATE

28. Juni 2025 | ab 17 Uhr

Lange Nacht der Wissenschaften 2025

In Kooperation mit den Berliner psychoanalytischen Instituten.
Weitere Informationen demnächst auf unserer Website.

25. bis 27. September 2025

Verwoben: Subjekte jenseits von Autonomie und Auflösung

Interdisziplinäre Tagung an der IPU Berlin
Weitere Informationen [auf unserer Website](#).

IPU's International Career Service

Become a clinical practitioner in Germany.
Learn how on our website.



DEFA-Legende als Ostergeschichte

Die Kolumne im April von IPU-Präsident Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

Am Samstag vor Ostern strahlte das MDR-Fernsehen erneut den DEFA-Film „Die Legende von Paul und Paula“ nach einem Drehbuch von Ulrich Plenzdorf aus. Eigentlich hatte ich mich nur zufällig dorthin „gezappt“, aber sogleich zog mich dieser Kultfilm von Heiner Carow wieder in seinen Bann. Paula, jene lebenshungrige, unangepasste junge Frau, gespielt von Angelica Domröse, liebt das Leben, fordert es heraus und verliebt sich in Paul, einen Karrierefunktionär der SED (Winfried Glatzeder), der dem fröhlichen, noch dazu wunderschönen Menschenkind Paula nicht widerstehen kann. Doch er ist verheiratet, ausgerechnet mit der Tochter eines privaten Schaustellers, und hat einen Sohn. Wie nun diese wilde Liaison vereinbar machen mit Konformität und Konvention, mit proletarischer Disziplin und Klassenstandpunkt? Der Film zeigt das jähe Auseinanderdriften von Ideal und Wirklichkeit im Augenblick einer ungestümen Liebe, er illustriert das Alltagsleben der DDR in schonungsloser Offenheit. Weiter, aber auch verspielter und farbenfroher, konnte man sich vom „sozialistischen Realismus“, dem Kunst und Kultur verpflichtet (worden) waren, nicht entfernen.

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz ist seit Juli 2021 Präsident der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin. Einmal im Monat kommentiert er an dieser Stelle Zeitgenössisches, Zeitloses, Psychoanalytisches und Politisches.



Dabei ist mir klargeworden, wie sehr dieser Film schon 1973 als Auftakt zur friedlichen Revolution in der DDR gesehen werden kann. Denken wir nur an solche Szenen, wo Paul sich spätabends, in der Uniform der „Kampfgruppen der Arbeiterklasse“, zu Paula schleicht, sich in einem Akt der Selbstbefreiung seiner paramilitärischen Klamotten entledigt und von einem Moment auf den anderen Parteidisziplin in pure Erotik konvertiert. Um so aufgesetzter und unechter wirkt es, als er sich – im Auftrag der Partei – doch wieder der sozialistischen Moral beugt und vorübergehend in sein bieder-angepasstes Leben zurückkehrt. Bei alledem spielt der Film mit opulenten Fantasiebildern, die – inhaltlich wie ästhetisch – den Rahmen des Gewohnten und Gewöhnlichen im Osten sprengen: keine politischen Proklamationen oder Bekenntnisse, keine Parolen, keine Klassenkampfrhetorik, keine Aufrufe zum sozialistischen Wettbewerb, all das bestenfalls ironisiert, dafür das pralle Leben, höchst private Wünsche und Träume, und mitreißende Lebensfreude, die sich durch keine Ideologie mehr einhegen ließ.

Auch wenn der Ausgang der Romanze tragisch – tragikomisch – verläuft, ist es ein Film voller Hoffnung, ja, sogar der Zuversicht, dass dieses Regime unaufhaltsam seinem Untergang entgegensteuert, obwohl es sich noch 17 Jahre halten wird – für meine Generation eine Ostergeschichte ganz eigener Art.

Fortbildungen

23./24. Mai 2025

Psychoanalytisch orientiertes Psychodrama

Leitung: Dr. Stefan Woinoff
Anmeldung bis 8. Mai [auf unserer Website](#).

20./21. Juni 2025

Körperselbst und Traumaspuren in der psychoanalytischen Behandlungstechnik

Leitung: Dr. en psychoanalyse Sebastian Leikert
Anmeldung bis 6. Juni [auf unserer Website](#).

Ab 12. September 2025

Weiterbildung Balint-Gruppenleitung 2025-2027

Leitung: Matthias N. Schubert und Dr. Rainald Neumeier
Anmeldung [auf unserer Website](#).

Ab 12. September 2025

Eltern-Säugling-Kleinkind-Psychotherapie

Leitung: Dr. Gabriele Koch und Prof. Dr. Annette Klein
Anmeldung [auf unserer Website](#).

